

## Die Deutsche Gesellschaft für Senologie aus Sicht des NCT

J. Krauss, A. Schneeweiss

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) wurde 2003 in Anlehnung an das amerikanische Modell onkologischer Spitzenzentren als erstes deutsches „Comprehensive Cancer Center“ (CCC) in Deutschland gegründet. Hierbei war die Wahl des Standortes Heidelberg in dreierlei Hinsicht von ausschlaggebender Bedeutung. Erstens blickt das Universitätsklinikum Heidelberg seit Vincenz Czerny auf eine über 100-jährige Tradition des gelebten interdisziplinären Dialogs und der engen Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Ärzten in der onkologischen Spitzenmedizin zurück. Zweitens zählt das Universitätsklinikum Heidelberg zu den weltweit renommiertesten Zentren in der Krebsmedizin. Drittens verfügt Heidelberg mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) und weiteren, assoziierten Forschungseinrichtungen über eine in Deutschland einzigartige Struktur in der grundlagennahen und translationalen Spitzenforschung. Diese Struktur erlaubt dem NCT als Schnittstelle zwischen Forschung und Klinik eine onkologische Patientenversorgung auf höchstem Niveau und gleichzeitig eine deutlich effizientere Translation von neu entwickelten diagnostischen Methoden oder therapeutischen Reagenzien und Verfahren in die zeitnahe klinische Anwendung.

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie weist erstaunliche historische Gemeinsamkeiten mit dem NCT auf. Neben der Gründung der Gesellschaft am Standort Heidelberg lag auch hier die Idee und Überzeugung zugrunde, dass die Diagnostik und Behandlung von Brustkrebs nur durch eine gelebte Zusammenarbeit von Wis-

senschaftlern und Klinikern verschiedener Fachdisziplinen optimal sein kann. Aus diesem Grunde befindet sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie in guter historischer Tradition zum Konzept des NCT und kann für seine Vorreiterrolle bei der Entwicklung neuer, innovativer Therapiekonzepte auf der Basis eines gelebten interdisziplinären Dialogs ganz herzlich beglückwünscht werden.

### Bibliografie

**DOI** <http://dx.doi.org/10.1055/s-0031-1271498>

Senologie 2011; 8: 75

© Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York · ISSN 1611-6453

### Korrespondenzadresse

**PD Dr. Jürgen Krauss**

Medizinische Onkologie  
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)  
Universitäts-Klinikum  
Im Neuenheimer Feld 460  
69120 Heidelberg  
[juergen.krauss@med.uni-heidelberg.de](mailto:juergen.krauss@med.uni-heidelberg.de)

**Prof. Dr. med. Andreas Schneeweiss**

Sektion Gynäkologische Onkologie  
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)  
Universitäts-Klinikum  
Im Neuenheimer Feld 460  
69120 Heidelberg  
[andreas.schneeweiss@med.uni-heidelberg.de](mailto:andreas.schneeweiss@med.uni-heidelberg.de)